

LIEBE GENOSSINNEN, LIEBE GENOSSEN!



Das vorliegende Kreis-Info steht ganz im Zeichen der Landtagswahl. Welche Pläne gibt es für den Landtagswahlkampf? Wie sieht es mit den Vorbereitungen aus? Welche Termine gibt es schon? Diese Fragen beantworten wir Euch auf den nächsten Seiten. Wir hoffen, dass wir Euch damit auch Anregungen geben können und dass damit letztlich auch bei allen der Startschuss fällt.

Wir wollen am 6. Mai die Landtagswahl gewinnen. Das heißt: Wir wollen im Landtag die stärkste Fraktion stellen und wir wollen, dass Schleswig-Holstein mit einer rot-grünen Landesregierung wieder ordentlich regiert wird.

Die Ausgangslage dafür ist gut. Die letzte Umfrage – vom NDR in Auftrag gegeben und am 17. Februar veröffentlicht – sieht uns bei 33 Prozent gleichauf mit der CDU. Grüne (16 Prozent), Piraten (5 Prozent) und SSW (3 Prozent) wären im Landtag vertreten. FDP und Linke wären raus. Und auch ein weiteres Detail dieser Umfrage ist interessant: 28 Prozent der Befragten sprachen sich für eine Koalition aus SPD und Grünen aus. 22

Prozent bevorzugen eine große Koalition aus CDU und SPD. Nur 6 Prozent der Befragten wollen ein Bündnis aus CDU und Grünen. Die Fortsetzung der aktuellen Koalition aus CDU und FDP wünschen sich 9 Prozent. Ich vermute, dass damit auch die Eierei der Grünen bald vollständig beendet ist.

Allerdings: Dafür, dass man in Umfragen ganz gut dasteht, kann man sich nichts kaufen. Wir wollen natürlich auch im richtigen Leben, am 6. Mai die Nase vorn haben. Und das nicht nur auf Landesebene, sondern auch auf Kreisebene.

Auch wenn Serpil, Ralf und Kai auf dem Parteitag in Lübeck von den Delegierten auf der Landesliste hervorragend platziert wurden, gibt es keinen Grund, sich zurückzulehnen. Wir wollen alle drei Landtagswahlkreise in Rendsburg-Eckernförde direkt gewinnen! Dafür muss das Ergebnis am Ende ein bisschen besser ausfallen, als die Auguren uns zur Zeit voraussagen.

Die CDU hat bei der Neuschneidung der Wahlkreise alles unternommen, um sich möglichst viele „sichere“ Wahlkreisen zuzuschustern. Wichtig ist, dass wir zur Kenntnis nehmen, dass es in Rendsburg-Eckernförde in allen drei Wahlkreisen trotzdem eng wird. Alles ist möglich! Und es wäre doch ein wirklich schönes Ergebnis, wenn sich alle taktischen Spielchen für die CDU am Ende nicht auszahlen würden.

Deshalb bitte ich Euch herzlich, mit uns gemeinsam einen engagierten Wahlkampf zu führen. Damit unsere drei Kandidaten direkt in den Landtag einziehen und die SPD wieder die bestimmende Kraft in Schleswig-Holstein wird! Euer



Noch 51 Tage bis zur Wahl!
Einladung
zum Wahlkampfauftakt
der SPD Rendsburg-Eckernförde

Freitag, 16. März 2012
17:00 – 19:00 Uhr
im Rendsburger Büro
Nienstadtstraße 10

Wir – Serpil, Ralf, Kai und die Wahlkampfkommission – erwarten Euch ab 17:00 Uhr zu einem Teller Suppe, einem kurzen Umtrunk und netten Gesprächen.

Anschließend besteht die Möglichkeit, die bereits angelieferten Wahlkampfmaterialien mitzunehmen.

Damit wir besser planen können, bitten wir um Anmeldung unter:

04331-4374604 oder
kv-rendsburg-eckernfoerde@spd.de

Solidarische Grüße
Götz Borchert
Wahlkampfleiter

SPD-KREIS-INFO

Herausgeber / Verantwortlich für den Inhalt:

SPD-Kreisverband
Rendsburg-Eckernförde
Nienstadtstraße 10
24768 Rendsburg
Sönke Rix, Götz Borchert

LANDTAGSWAHLKAMPF / TERMINE, STAND 05.03.2012

Donnerstag, 08.03.2012

10:00 Uhr, Flintbek
Hausbesuche mit Ralf Stegner

12:00 Uhr, Bredenbek
Hausbesuche mit Ralf Stegner

15:00 Uhr, Schacht-Audorf
Hausbesuche mit Ralf Stegner

19:00 Uhr, Hohenwestedt, Eekhoff
Kai Dolgner bei der Gründung der
SPD-Amts-AG Mittelholstein

19:30 Uhr, Rieseby, Riesby Krog
Serpil Midyatli beim SPD-Ortsverein

20:00 Uhr, Bordesholm, Hotel Carstens
SH 2012 - keine Perspektiven für Kinder?
Mit Heide Simonis und Ralf Stegner
Moderation Marion Wecken

Freitag, 09.03.2012

16:00 Uhr, Eckernförde, SPD-Büro
Eröffnung des Wahlkreisbüros mit
Serpil Midyatli und Sönke Rix

19:00 Uhr, Eckernförde, Lindenhof
Serpil Midyatli und Sönke Rix bei der JHV
des SPD-OV Eckernförde

Sonnabend, 10.03.2012

14:00 Uhr, Eckernförde, Berliner Str. 64
Podiumsdiskussion „Ehrenamt“ bei der
DLRG-Jugend mit Serpil Midyatli

Dienstag, 13.03.2012

19:00 Uhr, Rendsburg, Kreishaus
Sitzung der SPD-Kreistagsfraktion

19:30 Uhr, Haby, Dorfstraße 26
Serpil Midyatli beim SPD-Ortsverein

Mittwoch, 14.03.2012

13:00 Uhr, Groß Vollstedt
Stegner kommt!

16:00 Uhr, Nortorf
Hausbesuche mit Ralf Stegner

20:00 Uhr, Nortorf, Gasthof Ritzebüttel
Welchen Weg geht unser Schulsystem?
Podiumsdiskussion beim Kreiseltererbeirat
mit Ralf Stegner und Hauke Göttsch
Musik: "after sunset"

Donnerstag, 15.03.2012

19:00 Uhr, Fleckeby, Sportheim
Serpil Midyatli beim Bingo und Rübemessen
des SPD-Ortsvereins

19:00 Uhr, Rendsburg, Hotel Hansen
Sitzung des SPD-Kreisvorstandes

Freitag, 16.03.2012

17:00 Uhr, Rendsburg, SPD-Büro
Wahlkampfauftakt der SPD Rendsburg-
Eckernförde

Sonnabend, 17.03.2012

12:00 Uhr, Eckernförde, SPD-Büro
Klönsschnack der SPD Eck mit Sönke Rix

Dienstag, 20.03.2012

19:00 Uhr, Rendsburg, Kreishaus
Sitzung der SPD-Kreistagsfraktion

Freitag, 23.03.2012

15:00 Uhr, Eckernförde, Innenstadt
Aktion zum Equal Pay Day mit Serpil
Midyatli und den Jusos

Sonabend, 24.03.2012

10:00 Uhr, Molfsee, Osterwisch 1 B
Schulung: Hausbesuche — gut gemacht!
Anmeldung bitte unter daude@gmx.de

Sonntag, 25.03.2012

"Lieblingsland-Tag"

Montag, 26.03.2012

abends, Büdelsdorf, ACO
VORWÄRTS-Kulturempfang

19:30 Uhr, Karby, Gasthaus Nüser
Serpil Midyatli bei der SPD-Amts-AG
Schlei-Ostsee

Dienstag, 27.03.2012

19:00 Uhr, Büdelsdorf
Sportlerheim BTSV
Kai Dolgner bei der JHV des SPD-OV

Mittwoch, 28.03.2012

ab 09:30 Uhr
Verschiedene Termine mit Serpil Midyatli
in Rieseby, Fleckeby und Güby

10:00 Uhr, Nortorf
Stegner kommt! ... zum Wochenmarkt

15:00 Uhr, Flintbek
Hausbesuche mit Ralf Stegner

17:30 Uhr, Blumenthal
Stegner kommt!

18:00 Uhr, Flintbek
Stegner kommt! Infostand bei EDEKA

Donnerstag, 29.03.2012

09:00 Uhr, Hohenwestedt
Gründerzentrum, Bötternhöfen 37
Kai Dolgner und Ralf Stegner besuchen
das Gründerzentrum in Hohenwestedt

11:20 Uhr, Breiholz, Kanalfähre
Kai Dolgner und Ralf Stegner im Ge-
spräch mit BM und Vertretern der WSD

12:30 Uhr, Hohn, Hotel Doppeleiche
Kai Dolgner und Ralf Stegner informie-
ren sich über das Natur- und Umwelt-
zentrum Hohn

15:00 Uhr, Hohn, Cafe Rosenhof
Kai Dolgner und Ralf Stegner besuchen
mit der AG 60plus das Cafe Rosenhof

Freitag, 30.03.2012

19:00 Uhr, Dänischenhagen
Flüchtlinge in Schleswig-Holstein
Filmvorführung und Diskussion mit
Serpil Midyatli und Kay Gerdes

Sonntag, 01.04.2012

10:00 Uhr, Hanerau-Hademarschen
Kai Dolgner beim Frühlingsfest des Ver-
eins für Handel u. Gewerbe

11:00 Uhr, Flintbek
Ralf Stegner beim Frühjahrsempfang
des SPD-Ortsvereins

Donnerstag, 05.04.2012

06:00 Uhr, Eckernförde, Bergstraße 24
Praktikumstag in der Schlachtereier Hol-
torf mit Serpil Midyatli

Mittwoch, 11.04.2012

10:00 Uhr, Eckernförde
Infostand mit Serpil Midyatli und der AG
60plus auf dem Wochenmarkt

19:30 Uhr, Kiel
Wahlkampfauftakt der SPD Schleswig-
Holstein

Freitag, 13.04.2012

09:00 Uhr, Gettorf
Infostand mit Serpil Midyatli

ab 13:00 Uhr, Rieseby
Verschiedene Termine mit Serpil Midy-
atli

abends, Rendsburg
Kulturzentrum „Hohes Arsenal“
VA des Kulturforums mit Peer
Steinbrück

Sonnabend, 14.04.2012

08:00 Uhr Holtsee
Infostand mit Serpil Midyatli

09:15 Uhr Gettorf
Infostand mit Serpil Midyatli

10:00 Uhr, Rendsburg
Infostand mit Kai Dolgner

10:30 Uhr Eckernförde
Infostand mit Serpil Midyatli

19:30 Uhr, Bovenau
Uns Huus, An der Kirche 24
Ralf Stegner beim Musikalischen Abend
der SPD Bovenau
Rock-Cover mit den Störpiraten und
Gespräche mit Bürgern

Sonntag, 15.04.2012

11:00 Uhr, Bordesholm, SAM
Wahlkampfauftakt mit Ralf Stegner:
Bowling Ortsvereine und Arbeitsgemein-
schaften im Wahlkreis

Dienstag, 17.04.2012

19:00 Uhr, Rendsburg, Kreishaus
Sitzung der SPD-Kreistagsfraktion

Mittwoch, 18.04.2012

16:30 Uhr, Rendsburg
Besuch der stellv. SPD-Bundesvor-
sitzenden Aydan Özuguz
Mit Kai Dolgner, Sönke Rix

LANDTAGSWAHLKAMPF / TERMINE, STAND 05.03.2012

Donnerstag, 19.04.2012

19:00 Uhr, Molfsee, Drahtenhof
Podiumsdiskussion beim HGV mit
Ralf Stegner

19:00 Uhr, N.N.
Sitzung des SPD-Kreisvorstandes

19:30 Uhr, Altenholz, Gemeindezentrum
Bildungsveranstaltung mit Serpil Midyatli

Freitag, 20.04.2012

ganztags, WK 09
VA mit Torsten Albig und Serpil Midyatli

18:00 Uhr, Kronshagen, Bürgerhaus
VA mit Hannelore Kraft und Ralf Stegner
Moderation Norbert Scharbach
Musik: BeatShock

Sonnabend, 21.04.2012

10:00 Uhr, Nortorf, Wochenmarkt
Stegner kommt! Infostand mit Torsten
Albig und AG 60plus

10:00 Uhr, Fleckeby
Infostand mit Serpil Midyatli

10:00 Uhr, Rendsburg
Infostand mit Kai Dolgner

11:00 Uhr, Rieseby
Infostand mit Serpil Midyatli

14:00 Uhr, Schacht-Audorf
Torsten Albig und Ralf Stegner bei der
"Audorf-Olympiade"

15:00 Uhr, Altenholz, Gemeindezentrum
Seniorenachmittag der SPD Altenholz
mit Serpil Midyatli

20:00 Uhr, Bordesholm, Savoy Kino
"Lieblingsland"-VA mit Torsten Albig,
Ralf Stegner und Sönke Rix

Montag, 23.04.2012

Ganztags, Rendsburg
VA mit Torsten Albig und Kai Dolgner

Ganztags, WK 09
VA mit Manuele Schwesig und
Serpil Midyatli

19:30 Uhr, Molfsee, Drahtenhof
"Eine neue Politik für Schleswig-Holstein"
Mit Torsten Albig und Björn Engholm

Donnerstag, 26.04.2012

19:00 Uhr, WK 09
VA mit Serpil Midyatli, Ralf Stegner: "Die
braune Pest"

Freitag, 27.04.2012

Ganztags
Sigmar Gabriel in RD-Eck

19:00 Uhr, Owschlag, Hotel Försterhaus
Serpil Midyatli bei der JHV des OV Owschlag

Sonnabend, 28.04.2012

07:00 Uhr, Nübbel
Infostand mit Kai Dolgner

08:00 Uhr, Strande
Infostand mit Serpil Midyatli

08:30 Uhr, Melsdorf, Dorfplatz
Stegner kommt!

09:00 Uhr, Fockbek
Infostand mit Kai Dolgner

9.30 Uhr, Dänisch-Nienhof
Infostand mit Serpil Midyatli

10:00 Uhr, Rendsburg
Infostand mit Kai Dolgner

10:00 Uhr, Nortorf, Wochenmarkt
Infostand mit Sönke Rix und AG 60plus

11:00 Uhr, Büdelsdorf
Infostand mit Kai Dolgner bei EDEKA

11:00 Uhr, Dänischenhagen
Infostand mit Serpil Midyatli

12:00 Uhr, Eckernförde, SPD-Büro
Klönsschnack des OV Eck mit Sönke Rix

12:00 Uhr, Altenholz
Infostand mit Serpil Midyatli

14:00 Uhr, Sehestedt
Serpil Midyatli beim Spielplatzfest

Montag, 30.04.2012

09:00 Uhr, Rendsburg
"G8/G8 & Gymnasiale Oberstufe"
Podiumsdiskussion mit den Parteien

09:00 Uhr, Eckernförde, Frau-Clara-Str.
Praktikumstag mit Serpil Midyatli bei
Methmanns Mittagstisch

13:00 Uhr, Rendsburg
Hubertus Heil in Rendsburg

19:00 Uhr, Rendsburg
VA mit Kai Dolgner und Ralf Stegner
gegen Rechts

19:00 Uhr
evtl. TV-Duell zur Landtagswahl

20:00 Uhr, Altenholz, Gemeindezentrum
Serpil Midyatli beim Tanz in den Mai des
SPD-Ortsvereins

Dienstag, 01.05.2012

09:00 Uhr, Eckernförde
Serpil Midyatli zum 1. Mai in Eckernförde

09:00 Uhr, Rendsburg
Kai Dolgner zum 1. Mai in Rendsburg

anschließend, Neumünster
Demo gegen Rechts

Mittwoch, 02.05.2012

12:30 Uhr, Bredenbek
Stegner kommt!

16:00 Uhr, Flintbek
Stegner kommt!

18:30 Uhr, Flintbek
Hausbesuche in Flintbek mit
Ralf Stegner

19:00 Uhr
evtl. TV-Duell zur Landtagswahl

Donnerstag, 03.05.2012

12:00 Uhr, Felm
verschiedene Termine mit
Serpil Midyatli

15:00 Uhr, Rendsburg, Stegen
Infostand mit Kai Dolgner und AG
60plus

Freitag, 04.05.2012

12:00 Uhr, Bordesholm
Hausbesuche mit Ralf Stegner

14:00 Uhr, Altenholz
Infostand mit Serpil Midyatli

14:30 Uhr, Bordesholm
Infostand am Rathaus mit Ralf Stegner

16.30 Uhr, Bordesholm, Bahnhof
Rosen und Kaffee mit Ralf Stegner

19.00 Uhr, Bordesholm
Grillen für HelferInnen und BürgerInnen

Sonnabend, 05.05.2012

07:00 Uhr, Neuwittenbek
Infostand mit Serpil Midyatli

07:00 Uhr, Nübbel
Infostand mit Kai Dolgner

07:30 Uhr, Alt Duvenstedt
Infostand mit Kai Dolgner

08:00 Uhr, Bordesholm
Stegner kommt! Infostand auf dem Wo-
chenmarkt

08:30 Uhr, Osterby
Infostand mit Serpil Midyatli

09:00 Uhr, Fockbek
Infostand mit Kai Dolgner

09:15 Uhr, Nortorf
Stegner kommt! Infostand auf dem Wo-
chenmarkt

10:00 Uhr, Eckernförde, Wochenmarkt
Infostand mit Serpil Midyatli

10:00 Uhr, Rendsburg
Infostand mit Kai Dolgner

11:00 Uhr, Büdelsdorf, EDEKA
Infostand mit Kai Dolgner

11:00 Uhr, Schacht-Audorf
Stegner kommt!

12:30 Uhr, Osterrönfeld, EDEKA
Stegner kommt!

14:00 Uhr, Altenholz
Infostand mit Serpil Midyatli

14:30 Uhr, Kronshagen, EDEKA
Stegner kommt!

16:00 Uhr, Molfsee
Stegner kommt!

17:15 Uhr, Flintbek, EDEKA
Stegner kommt!

Sonntag, 06.05.2012

Landtagswahlen

MIT ZEITUNGEN UND WEBSITES IN DEN WAHLKAMPF



Am 23. Januar waren rund 50 Genossinnen und Genossen zur Ortsvereinskonferenz nach Eckernförde gekommen. Es war die zweite Veranstaltung dieser Art, seit sich der Kreisvorstand im September 2010 vorgenommen hat, Websites und OV-Zeitungen besser zu unterstützen.

OV-Zeitungen

Wir streben an, dass jeder Ortsverein im April 2012 mit einer Ausgabe erscheinen soll. Hierfür müssen besonders die Ortsvereine unterstützt werden, die bisher keine Zeitung herausbringen. Die Zeitungen finden bei Bürgerinnen und Bürger mehr Beachtung, als die üblichen Wahlkampf-Flyer, werden daher eher gelesen und können ebenfalls politische Ideen und Vorstellungen von Kandidat_innen enthalten.

Wir bitten alle Ortsvereine:

- einen höchstens 3000 Zeichen-Artikel mit örtlichen Bezug (Kommunalpolitik) zu verfassen und mit einem passenden Bild an goetz.borchert@spd-rd-eck.de zu schicken,
- bei Interesse auch ein „Zeitungslogo“ mitzuschicken
- Redaktionsschluss ist der 20. März.

Die Ortsvereine erhalten dafür noch vor Ostern:

- in jedem Fall: 4 Artikel zur Nutzung: Berichte aus dem Kreis, einen Beitrag von Spitzenkandidat Torsten Albig, einen Beitrag ihrer_es Direktkandidat_in, die wichtigsten inhaltlichen Punkte des Regierungsprogramms, einen Beitrag zum 1. Mai
- bei Interesse: eine fertig gelay-outete 4-Seiten-Zeitung, die dann nur noch zum Drucker und verteilt werden muss.

Für organisatorische Fragen steht Kreisvorstandsmitglied Andreas Fleck zur Verfügung: (andreas.fleck@spd-rd-eck.de).

Websites

Kreisvorstandsmitglied Jürgen Strack hat ein Modul entwickelt, mit dem eine zentrale Seite der Landtagskandidat_innen Serpil, Kai und Ralf direkt in die Homepages der Ortsvereine integriert werden kann. Dieses Verfahren erklärt Jürgen gerne direkt: juergen.strack@spd-rd-eck.de.

Die Ortsvereine werden gebeten in jedem Fall auf ihren Homepages über Wahlkampfaktionen zu berichten. Ebenfalls sollten Links zu den zentralen Seiten zur Standardausstattung der Homepages von Ortsvereinen und Arbeitsgemeinschaften gehören:

- Torsten Albig www.torsten-albig.de
- die Kampagne "Mein Lieblingsland" www.mein-liebingsland.de
- und die Direktkandidat_innen www.ralf-stegner.de www.spd-rd-eck.de/midyatli www.dolgnr.info

Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement und freuen uns auf einen engagierten Wahlkampf!

*Götz Borchert,
Leiter der Wahlkampfkommission*

JUSOS MIT NEUEM VORSTAND

Am 20.01.2012 trafen sich die Jusos Rendsburg-Eckernförde im Rathaus Flintbek, um ihre jährliche Kreiskonferenz abzuhalten. Neben dem Vorsitzenden wurden auch die stellvertretenden Kreisvorsitzenden neu gewählt. Das langjährige Vorstandsmitglied Charmaine Anandaraj (22) wurde verabschiedet und für ihre tolle Arbeit geehrt.

Vor den Wahlen stand der Rechenschaftsbericht des Kreisvorsitzenden Moritz Deutschmann (22) auf dem Programm. "Neben vielen Aktionen zu Gleichstellungspolitik, Asyl und Demokratie ist auch besonders unser nochmals verstärktes Engagement in der Kreis-SPD hervorzuheben".

Bei den Wahlen erhielt Moritz Deutschmann auch für seine dritte Amtszeit die volle Rückendeckung der Versammlung und wurde mit 100 Prozent der Stim-



men im Amt bestätigt.

Julian Hußmann (18) aus Bordesholm, Jonas Kramer (28) aus Eckernförde, Felix Deutschmann (21, Nortorf), Beeke (18) und Torben Küßner (20, beide Rieseby) als Kreisgeschäftsführer ergänzen den Vorstand.

Schwerpunktmäßig wird es im kommenden Jahr um Mitgliederwerbung und den Wahlkampf sowie die Regierungspro-

grammdebatte gehen. „Aber auf die Kernthemen der Jusos wollen wir natürlich nicht verzichten“, sagte Felix Deutschmann: "Es geht uns als Jusos darum, gegen Faschismus und Ungerechtigkeiten in unserer Gesellschaft vorzugehen. Auch der Feminismus und die Bildungspolitik werden bei uns wie gewohnt im Mittelpunkt stehen!"

"Finanziell sind wir hervorragend aufgestellt und für viele Aktionen und Seminare im kommenden Jahr bereit", ergänzt der Kreisgeschäftsführer Torben Küßner.

Auch haben die Jusos, wie auch in den letzten Jahren, ein eigenes Wahlprogramm verabschiedet, das sie im kommenden STACHEL präsentieren werden. Die Termine für das kommende Jusojahr wurden auf der Klausurtagung am 24. Februar abgesteckt und gehen allen Mitgliedern zu.

TORSTEN ALBIG – UNSER NÄCHSTER MINISTERPRÄSIDENT



Die Schleswig-Holstein-Partei SPD hat am 3. Februar in Lübeck ihren Spitzenkandidaten für die Landtagswahl bei fast 97 Prozent Zustimmung mit dem gehörigen Spitzenvotum ausgestattet.

Zuvor hatte er in einer phasenweise kämpferischen und an den richtigen Stellen nachdenklichen Rede für eine andere Politik in unserem „Lieblingsland“ geworben. „Mit Herzblut und Leidenschaft müssen wir uns den Problemen unseres Landes stellen!“

Mit „Problemen“ meinte Torsten Albig natürlich zuerst die Haushaltslage, die es schwer machen werde, mit Gestaltungswillen zu regieren. Aber: „Ohne Ziele hat unser Land keine Zukunft.“

Und: „Die Schuldenbremse ist kein Argument für die schlechte schwarz-gelbe Politik.“ Auch die SPD dürfe keine Versprechen abgeben, die unerfüllbar seien. Bei der Entscheidung am 6. Mai gehe es aber um besseres Regieren: „Wir haben den roten Faden, den die anderen längst verloren haben.“ Das Kopf-an-Kopf-Rennen mit der CDU wird die SPD gewinnen, „wenn wir nicht nachlassen zu reden, zu erklären und zu kämpfen. Und das, was wir zusagen, wird eingehalten!“

Fünf zentrale Aussagen bestimmen die SPD-Politik mit Torsten Albig für unser



Land:

1. Bildungskürzungen zum Nachteil der Zukunft des Landes wird es nicht geben.
2. Wir helfen den Kommunen, ihre Aufgaben zu erfüllen.
3. Energiewende mit den und für die Menschen, ehrlich und transparent.
4. Gute Nachbarschaft mit Hamburg und Dänemark und ein bürgerorientierter Politikstil.
5. Wir werden sparsam sein.



Torsten Albig rechnete vor, wie schlechte Bildung pro Jahr 60 Mio. € an Folgekosten allein dadurch auslöst, dass 6000 Jugendliche den Übergang von Schule in den Beruf nicht schaffen: „Auch das ist der Grund für den absoluten Schwerpunkt „Bildung“ in unserem Regierungsprogramm!“

Erwartungsgemäß setzte die Programmdiskussion bis in die späte Nacht genau



bei der Bildungspolitik entscheidende und auch neue Akzente. Überhaupt: der Parteitag war ein guter Parteitag für unsere Kreispartei. Serpil Midyatli, Kai Dolgner und Sönke Rix sowie Ulf Daude erreichten mit den von ihnen begründeten Anträgen klare Verbesserungen bei den Themen Bildung, Soziales, Antidiskriminierung und Bürgerrechte. Auch mit der Listenplatzierung darf man im Kreisverband zufrieden sein: Serpil Platz 2, Ralf auf 3, Kai auf der „wilden“ aber sicheren 13 und Sabrina Jacob ohne Wahlkreis auf einem respektablen Platz 30. Auf den Plätzen 48 und 54 folgen Kurt Scherbarth und Robert Schuster. Mit 25 Abgeordneten mindestens wollen wir in den Landtag einziehen...

Ein Höhepunkt am 4. Februar war der Auftritt von Manuela Schwesig, die für den erkrankten Sigmar Gabriel eingesprungen war. Sie sprach mit einer gesellschafts- und sozialpolitisch geprägten Rede und mit entschiedenen Worten gegen den Neonazi-Sumpf den Menschen aus dem Herzen und begeisterte auch den Landesparteitag.

P.S. Dass Ralf Stegner nicht sein bestes Ergebnis einfuhr, lag sicher an seinem Engagement für die mit Torsten Albig und dem Landesparteirat abgestimmten Liste - verdient war das nicht!

*Andreas Fleck
Delegierter*



JAHRESEMPFANG AM 28.01.2012



Der Jahresempfang vom 28.01.2012 des SPD-Kreisverbandes und der SPD-Kreistagsfraktion, der traditionell im Bürgerzentrum Büdelsdorf stattfand, war mit über 240 Gästen wieder einmal ein voller Erfolg. Die Stimmung unter den Genossinnen und Genossen war sehr gut. Dass die politische Großwetterlage wieder für die SPD arbeitet, war direkt und unmittelbar unter den Gästen zu merken.

Mit Live-Musik, leckerem Suppen-Imbiss und interessanten Gästen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Verbänden war die Veranstaltung wieder ein kurzweiliges Vergnügen und bot Anlass zu netten Gesprächen.

Die Eröffnungsrede hielt unser Landtagsabgeordnete und Vorsitzender der Kreistagsfraktion Kai Dolgner. Treffend war seine Aussage, dass der Kreis

Rendsburg-Eckernförde das „Kraftzentrum der Sozialdemokratie in Schleswig-Holstein“ ist. In seinem Redebeitrag ging Kai Dolgner insbesondere auf die politische Arbeit im Kreistag ein. Ein wichtiges Thema ist in seinen Augen die Jugendarbeit. Hier nannte er u.a. den Einsatz der SPD für den Ausbau der Schulsozialarbeit. Das knappe Geld das zur Verfügung steht, soll dort eingesetzt werden, wo es am dringendsten gebraucht wird. Eben dort wo die größten sozialen Probleme liegen. Wichtig war ihm auch, die Haltung der SPD-Kreistagsfraktion über das Nein zu einer möglichen Kreisumlagererhöhung zu skizzieren.

Danach begrüßte der Kreisvorsitzende Sönke Rix den Hauptgast des Tages, unseren Spitzenkandidaten für die Landtagswahl, Torsten Albig. Im Rahmen einer Talkrunde wurden vielfältige The-

men aufgegriffen. Einen großen Stellenwert nahm das Thema Nr. 1 Bildung ein. Nach seinen Worten haben 6000 junge Menschen pro Jahr allein in Schleswig-Holstein keine Perspektive auf einen Schulabschluss beziehungsweise einen geregelten Einstieg in das Berufsleben. Die daraus resultierenden Bildungsmangelfolgekosten bezeichnete er als das größte Problem des Landes und bezifferte die Kosten auf etwa 120 Millionen Euro pro Jahr.

Eine bessere und vor allem veränderte Bildungspolitik ist das Schwerpunktthema der SPD in den nächsten Jahren in Schleswig-Holstein.

Auch eine veränderte Energiepolitik und der Kampf gegen „Rechts“ stehen oben auf der Agenda. Torsten Albig versprühte Optimismus. Ab den 7. Mai 2012 gibt es wieder eine gute Regierung, nämlich



JAHRESEMPFANG AM 28.01.2012

eine unter SPD-Führung.

Als ein gutes Beispiel für bürgerschaftliches Engagement stellte Frauke Kondritz den „Treff für jung und alt“ vor. Sie ist die Leiterin des Mehrgenerationenhauses in Rendsburg, einer Einrichtung der Diakonie. Das Angebot reiche von Spieltreffs über Ausflüge bis hin zur Kinderdisco.



Diese Jahr wurde auch der SPD-Kreisempfang dazu genutzt, die Arbeit der SPD-Bürgerzeitungen im Kreis zu präsentieren. Es haben sich von den rund 30 Bürgerzeitungen 21 Redaktionen an der Ausstellung beteiligt. Für diese Arbeit hat sich Sönke Rix im Namen des Kreisvorstandes für die viele

ehrenamtliche Arbeit bedankt. Am meisten Beachtung fanden die Jugendfotos von Kai Dolgner, Sönke Rix und Andreas Breiter. Die ältesten Zeitungen (Utsichten aus Felde und Alt Duvenstedter Kieker) erscheinen seit 1976. Die jüngste Neuerscheinung ist die Zeitung des Ortsvereins Osterrönfeld (Osterrönfelder Echo), die es seit 2010 gibt.

Seit 2011 werden auf dem Kreisempfang Mitglieder für ihre langjährige SPD-Mitgliedschaft geehrt. Stellvertretend für alle Gehrten wurde Klaus-Peter Dittberner aus Nortorf interviewt. 1946 in Kiel eingetreten, war für Klaus-Peter nur die SPD eine ehrliche Antwort auf die Zukunft im damaligen Nachkriegsdeutschland nach den 12 Jahren einer „Verbrecher-Regierung“.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:

Wolfgang Meyer-Hesemann (Achterwehr), Wolfgang Weigerding (Altenholz), Werner Gudjons (Bokel), Gerd Binek (Brügge), Jürgen Lentfer (Brügge), Otto Lorenzen (Büdelsdorf), Wolfgang Meier (Felde), Klaus-Egon Stamm (Felde), Bernd Zöllkau (Felm), Klaus Schedukat (Flintbek), Jürgen Carl (Fockbek), Heike Köhrsen (Gettorf),

Heinz Volkmann (Groß Vollstedt), Ulrike



Rodust (Holzdorf), Angelika Lubinski (Kronshagen), Ursula Wommelsdorf (Nortorf), Gerhard Gehringer (Osterrönfeld), Heinrich Schmidt (Osterrönfeld), Volkhart Meyer (Owschlag), Peter Ortman (Rendsburg), Klaus Stellmacher (Rendsburg), Rolf Teucher (Rendsburg), Ernst Etzold (Schinkel) und Helmut Rogge (Thumby).

Für 50 Jahre Mitgliedschaft:

Christel Stadelbauer (Achterwehr), Christoph Stadelbauer (Achterwehr) und Irmgard Kahl (Büdelsdorf).

Für 60 Jahre Mitgliedschaft:

Heinz Danker (Büdelsdorf)

Für 65 Jahre Mitgliedschaft:

Edith Breustedt (Eckernförde), Kurt Schulz (Eckernförde) und Klaus-Peter Dittberner (Nortorf).

Guter Brauch ist es inzwischen auch geworden, unserer Parteizukunft, unseren frisch eingetretenen Parteimitgliedern zu ihrer guten Entscheidung zu gratulieren. Auch hier wurde ein Neumitglied stellvertretend für die 13 erschienen Neumitglieder interviewt. Es traf Alexander Jacob aus Schacht-Audorf.

Manfred Tank

Beisitzer im Kreisvorstand



EUROPÄISCHES PARLAMENT STARTET IN DIE ZWEITE HALBZEIT



Die erste Hälfte der Legislaturperiode des Europäischen Parlaments ist abgelaufen und in den vergangenen Wochen haben wir Abgeordnete die Ausschuss-Koordinatoren und Vorsitzenden für die zweite Halbzeit neu gewählt.

Die SPD-Europaabgeordneten sind auch in der zweiten Hälfte der Legislaturperiode zahlreich an entscheidenden Positionen vertreten. Insgesamt sechs SPD-Mitglieder wählten die Abgeordneten der sozialdemokratischen Fraktion in dieser und in der vergangenen Woche zu ihren Koordinatoren in den 22 Ausschüssen des Europäischen Parlaments. Auch der Vorsitz des Umweltausschusses bleibt in den Händen eines deutschen Sozialdemokraten.

Ich werde weiterhin als fischereipolitische Koordinatorin meiner Fraktion die Interessen der europäischen Sozialdemokraten gegenüber anderen Fraktionen, der Kommission und dem Rat vertreten - im September 2009 war ich erstmals in diese Funktion, die mit der einer Sprecherin im Deutschen Bundestag vergleichbar ist, gewählt worden.

Bereits Mitte Januar fand die Wahl des deutschen Sozialdemokraten Martin Schulz zum neuen Präsidenten des Europäischen Parlaments statt. Er hat sich vorgenommen, ein aktiver Präsident zu sein und um das Vertrauen der europäischen Bürgerinnen und Bürger zu kämpfen. Bereits in den ersten Wochen seiner Amtszeit hat sich gezeigt, dass Martin Schulz dem Europäischen Parlament zu einer starken Stimme verhelfen wird.

Gerade jetzt, da die Europäische Union vielleicht vor den größten Herausforderungen ihrer Geschichte steht, ist es wichtig, dass das Europäische Parlament als gleichwertiges und gleichberechtigtes Organ neben Rat und Kommission wahrgenommen wird, an dem keine Entscheidungen vorbei getroffen werden können. Ein starker Präsident, der ein ebenso erfahrener wie auch überzeugter Europäer und dafür bekannt ist, sich für seine Überzeugungen stark zu machen, kann uns da sicher nützen.

Dass sich das Europäische Parlament des Bedeutungszuwachses bewusst ist, den es durch das Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon erfahren hat, hat sich in den vergangenen zweieinhalb

Jahren oft gezeigt. Die Anzahl der so genannten Mitentscheidungsverfahren hat sich seit dem Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon mehr als verdoppelt. Dass das Mitentscheidungsverfahren nun der Regelfall ist, hat besonders die Arbeit im Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung und im Fischereiausschuss verändert. In meinen beiden Ausschüssen galt es vorher nicht: jetzt ist das EP gleichberechtigter Gesetzgeber neben dem Rat der Europäischen Union.

Mit der Rolle als Berichterstatterin für die entscheidende Verordnung zur Reform der Gemeinsamen Fischereipolitik, kann ich als Parlamentarierin erstmals richtig in die Ausgestaltung der neuen Fischereipolitik eingreifen. Als federführende Ansprechpartnerin seitens des Parlamentes für die anstehende Reform werde ich die Kompromissverhandlungen innerhalb des Parlaments und mit den Fischereiministern leiten. Zunächst aber wird das Europäische Parlament mit dem Bericht, an dem ich derzeit arbeite, auf die Reformvorschläge reagieren, die Maria Damanaki, EU-Kommissarin für Fischerei, im vergangenen Juli vorgestellt hatte.

Gemeinsam mit der sozialdemokratischen Kommissarin möchte ich verhindern, dass sich am Ende des Reformprozesses die Gegner einer nachhaltigen Fischereipolitik durchsetzen. Die zweite Hälfte der laufenden Legislaturperiode wird hier entscheidend sein.

Ulrike Rodust, MDEP

KREISKONFERENZ DER AG 60PLUS

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte
3. Wahl der Versammlungsleitung, Mandatsprüfungskommission, Zählkommission
4. Referat Abteilungsleiterin Sozialpolitik DGB Bezirk Nord Gabriele Wegner zum Thema „Altersarmut – Ursachen und Folgen !“
5. Aussprache
6. Tätigkeitsbericht des Kreisvorstandes mit Aussprache
7. Bericht der Mandatsprüfungskommission
8. Wahlen
 - Wahl der/des Vorsitzenden
 - Wahl von 8 Stellvertretern / -innen
 - Wahl von 10 Delegierten zur Landeskonferenz AG 60plus
 - Wahl von 3 Delegierten zum Kreisparteitag
9. Verschiedenes
10. Schlusswort

Hans Peter Robin
Mastbrooker Weg 20 A
24768 Rendsburg
tel 04331/42580
fax 04331/333 752
mail h-p-robin@foni.net



Mittwoch, 06. Juni 2012, 15.00 Uhr
Hotel – Restaurant Schützenhaus
Rendsburger Str. 34 – Fockbek

BÜRGERMEISTERWAHL IN FLINTBEK OLAF PLAMBECK STELLT SICH VOR

Am 06. Mai wird neben der Wahl des schleswig-holsteinischen Landtages in der viertgrößten Gemeinde unseres Kreises Rendsburg-Eckernförde, der Gemeinde Flintbek, ein neuer Bürgermeister gewählt.

Bereits im Mai 2011 hat der Ortsverein der Flintbeker SPD nach Sondierungsgesprächen in einer Findungskommission den Beschluss gefasst, mich als ihren Bürgermeisterkandidaten ins Rennen zu schicken. Wer ich bin?

Mein Name ist Olaf Plambeck, 48 Jahre alt, Vater von sechs Kindern, davon ein Mädchen und fünf Jungen.

Nach dem Abitur im Jahr 1985 in Kiel startete ich meinen beruflichen Werdegang ebenfalls in meiner Geburtsstadt und begann eine Ausbildung für den allgemeinen gehobenen Verwaltungsdienst, den ich dann auch erfolgreich 1988 beendete.

Seit Oktober 1990 bin ich nun bei der Gemeinde Flintbek tätig, davon die vergangenen knapp 12 Jahre als Büroleitender Beamter.

Die Erfahrungen gerade in dieser Funktion haben mich nicht einen Moment zögern lassen, als die örtliche SPD mich fragte, ob ich mir vorstellen könnte, Bürgermeister zu werden. Es gibt viele wichtige Themenfelder, die es zu bearbeiten gilt und für die effiziente Lösungen zu finden sind.



Die Sicherung der Kinderbetreuung nimmt hier eine ganz bedeutende Rolle ein. Wer vor Kurzem vielleicht noch dachte, dass die Betreuung von unter dreijährigen kein ernstzunehmendes Thema sei, der sieht sich nun eines Besseren belehrt. In Flintbek ist bereits viel auf den Weg gebracht worden, auf meine Initiative sind beispielsweise zwei Gruppen der institutionellen Tagespflege eingerichtet worden.

Ich bin allerdings überzeugt, dass das Betreuungsangebot noch ein gänzlich anderes Gesicht bekommen muss. Betreuungszeiten bis 17.00 Uhr, die als ausreichend angesehen werden, müssen bis 24.00 Uhr oder gar bis zu einer 24stündigen Betreuung ausgebaut werden.

Diese bevorstehende Aufgabe muss zum Wohle von Eltern und Kindern rechtzeitig geplant werden, wobei interkommunale Zusammenarbeit eine wichtige Rolle spielt.

Die Möglichkeit für unsere Kinder, einen guten Bildungsabschluss zu erlangen,

muss gewährleistet sein. Der Schulträger ist in der Pflicht, für eine Ausstattung Sorge zu tragen, die zukunftsorientiertes, zeitgemäßes Arbeiten möglich macht.

Schulsozialarbeit, eine gute IT-Infrastruktur, gute und ausreichende Unterrichtsmaterialien, wie Schulbücher, sind dabei eine Selbstverständlichkeit.

Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Schulträger muss von gegenseitigem Vertrauen und dem Ziel geprägt sein, das Beste für die Kinder und Jugendlichen erreichen zu wollen. In Flintbek sind wir auf einem sehr guten Weg, der weiter beschritten werden muss.

Hierzu will ich als zukünftiger Bürgermeister meinen Teil mit meiner ganzen Erfahrung in Beruf, aber auch als Vater und meinen Ideen beitragen.

Es gibt zahlreiche weitere spannende Themen, die zukunftsweisend sind. Gerade die ländlichen Gemeinden sind dem demografischen Wandel im besonderen Maße unterzogen.

Und ich bin sicher, dass die Bürgermeisterwahl am 6. Mai ein Erfolg wird, habe ich doch durch das vom SPD-Ortsverein und mir gebildete Wahlteam starke und zuverlässige Menschen neben mir, die mich unterstützen.

Hierfür an dieser Stelle schon einmal meinen herzlichsten Dank.

SOZIAL- UND GESUNDHEITSAUSSCHUSS DES KREISES STIMMT ZU: LEISTUNGSZENTREN WERDEN NEU GEGLIEDERT



Das Jobcenter „SGB II“ gliedert seine Leistungszentren neu. Dabei wird das Leistungszentrum Neumünster aus Kostengründen in Zukunft wegfallen.

Es wird dann noch die Leistungszentren Rendsburg (Zentrale) mit den Nebenstellen Eckernförde, Kiel und Hohenwestedt geben.

„Der Standort Hohenwestedt wird damit gestärkt und für die Zukunft gesichert“, so der Ausschussvorsitzende Ulrich Kaminski (SPD). „Aus wirtschaftlichen und organisatorischen Gründen macht die

Konzentration auf vier Standorte Sinn“, so Kaminski weiter. „Es käme für die Kunden des Jobcenters insgesamt zu keinen Härten, im Einzelfall müssten längere Zeiten durch den ÖPNV in Kauf genommen werden. Eine gute Erreichbarkeit sei aber weiterhin insgesamt gewährleistet. Die Einsparungen würden durch die Verwaltungsoptimierung bei ca. 320.000 Euro liegen pro Jahr“.

UNSERE PARLAMENTARISCHE DEMOKRATIE HAT SICH BEWÄHRT

Der Rücktritt von Christian Wulff und mehr noch seine Amtszeit haben uns unangenehme Diskussionen beschert:

Brauchen wir das Amt des Bundespräsidenten überhaupt? Sollte der Bundespräsident (oder die Bundespräsidentin) nicht direkt vom Volk gewählt werden? Darf Christian Wulff den so genannten Ehrensold erhalten? Und zusätzlich wird deutlich: Die Schnäppchenjäger-Mentalität unseres ehemaligen Staatsoberhauptes und sein – sagen wir mal – kreativer Umgang mit der Wahrheit schaden dem Ansehen der politischen Akteure insgesamt: von **DER** Politik ist wieder die Rede, von **DEN** Politikern. Geht es nicht **DEN** Politikern in erster Linie darum, sich erst mal die eigenen Taschen zu füllen? Sind **DIE** Politiker und eigentlich nicht wir alle irgendwie wie Christian Wulff?

Nein, das sind wir nicht! Die große Mehrheit der Politiker und Politikerinnen, ob in Regierung, Koalitionsfraktionen oder Opposition, weiß um ihre Verantwortung und um die Trennung von Amt und Privat und geht sorgfältig damit um. Wir zahlen unsere Rechnungen selbst, wir besorgen uns keine unangemessenen Zinsvorteile, wir lassen uns nicht zu Luxusurlauben einladen und wir beantworten Anfragen wahrheitsgemäß.



Ich befürchte, dass die Amtszeit von Christian Wulff noch lange nachwirken wird und der ohnehin grassierenden Politikerverdrossenheit Vorschub leistet.

Das ist auch ein Grund, weshalb ich am 18. März mit Überzeugung Joachim Gauck zum Bundespräsidenten wählen werde. Ich bin mit ihm politisch nicht immer einer Meinung. Aber sein Auftreten ist authentisch, seine Redekunst ist erfrischend und inhaltsreich. Ich finde, das sind – neben seinem bewegten Lebenslauf – gute Voraussetzungen für den höchsten Repräsentanten unseres Landes. Und das ist – verglichen mit den Fähigkeiten, die die beiden Präsidenten von Merkels Gnaden eingebracht haben – nicht eben wenig.

Gar nichts halte ich von dem Vorschlag, den Präsidenten zukünftig direkt vom Volk wählen zu lassen. Dem Amtsinhaber würde dadurch eine Legitimation

und Macht zuwachsen, für die unsere Verfassung nicht ausgelegt ist.

Wer soll den Amtsinhaber demokratisch kontrollieren? Welche Rolle kommt ihm im Staatsgefüge zu? Das sind zum Beispiel Fragen, die zu klären wären. Und dann stellte sich bald die Frage, ob ein präsidentielles System, wie es z. B. in den USA oder Frankreich besteht, unserer – wie ich finde – bewährten parlamentarischen Demokratie wirklich vorzuziehen ist.

Das Thema „Ehrensold“ stand bei mir bis jetzt nicht im Vordergrund. Bisher sind wir mit unseren Bundespräsidenten ja auch ganz gut gefahren. Aber dass Christian Wulff gegen jeden Rat und trotz der kläglichen und kurzen Amtszeit neben dem „Ehrensold“ die komplette Ausstattung wie seine Amtsvorgänger fordert, macht mich doch einigermaßen fassungslos.

Gegen eine anständige Bezahlung, angemessene Altersbezüge und flexible Lösungen bis zum Rentenalter habe ich nichts. Aber wir müssen erstens sehr kritisch prüfen, worauf Herr Wulff tatsächlich einen Anspruch hat und zweitens zügig zu zeitgemäßen Änderungen kommen.

Sönke Rix, MdB

WIEDERSEHEN IN TORREMOLINOS – SPANIEN



„Es ist für uns überhaupt das erste Mal, dass wir eine ausländische Delegation einer Schwesterpartei offiziell bei uns begrüßen dürfen. Dies ist ein ganz besonderer Moment.“ Mit diesen Worten begrüßte José Ortiz, Fraktionsvorsitzender der PSOE Torremolinos die Reisegruppe des SPD Reiseservice, die am 28. Dezember im Rahmen einer Andalusienrundfahrt zu Gast in der dortigen Geschäftsstelle war.

Möglich wurde diese offizielle Einladung durch den ehemaligen Kreiskassierer der SPD Rendsburg-Eckernförde und Butten-Eckernförder, Marc Nissen, der aus beruflichen Gründen nun in Torremolinos lebt, den PSOE Stadtrat und Abgeordneten Maribel Tocón und die stellv. Kreisvorsitzende der SPD Rendsburg-Eckernförde, Heidrun Isolt aus Eckernförde, die die Leitung der Reisegruppe übernahm.

Die ca. 30 Personen aus ganz Deutschland wurden gegen frühen Abend freundlich von den Companeras und Companeros, den Genossinnen und Genossen, in landesüblicher Tradition während der Weihnachtszeit mit heißer Schokolade und Polvórones (spanisches Weihnachtsgebäck) begrüßt und bewirtet. Nachdem José Ortiz allgemeine In-

formationen zur derzeit angespannten Situation der Sozialisten in Spanien gab – in Torremolinos gingen bei den letzten Kommunalwahlen im Mai 2011 17 von 25 Sitzen an die konservative PP und nur sechs an die PSOE – fand ein reger Austausch zwischen den Mitgliedern der deutschen und spanischen Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten sowie weiteren Gästen statt.

Themen zur Mitgliederentwicklung, Jugendarbeitslosigkeit, Frauenpolitik und Bildung wurden verglichen und erörtert.

Alle Teilnehmer sprachen von einer gelungenen Veranstaltung und freuten sich über das Gefühl, für einen Moment lang aktiv ein Teil der internationalen Zusammenarbeit der Sozialdemokratie gewesen zu sein.